

Zeitbericht

Welt in Bewegung — Württembergische Bibelgesellschaft — Die Neuregelung der Karwoche in Spanien — Klerus in Spanien — Ärzte in der Welt — Ein bemerkenswerter Fernsehversuch — Die „Neue Zelltheorie“.

Welt in Bewegung. 40 Millionen Menschen sind in den letzten zehn Jahren aus ihrer Heimat geflüchtet oder vertrieben worden. 11 Millionen nahm allein Westdeutschland auf, wohin heute noch täglich etwa 1000 Menschen flüchten, meist junge Männer und Frauen unter 25 Jahren. 12 Millionen mußten Heim und allen Besitz verlassen, als die Grenze von Indien und Pakistan gezogen wurde. Indien nahm etwa 7,5 Millionen Hindus auf, Pakistan 4,5 Millionen Moslems. In Korea wurden etwa 5 Millionen Menschen heimatlos, in Süd-Vietnam etwa eine Million. 2 Millionen Chinesen flohen nach Formosa und 670 000 nach Hongkong, 900 000 Araber mußten Palästina verlassen. Der Rest setzt sich aus den unterdrückten Völkern Osteuropas und Rußlands zusammen. Ein größerer Teil der nach Westdeutschland gekommenen Flüchtlinge und Vertriebenen ist heute in das wirtschaftliche und politische Leben der Bundesrepublik eingegliedert. Die meisten der aus Osteuropa stammenden Flüchtlinge sind wieder ausgewandert. Aber immer noch leben in der Bundesrepublik 50 000 Menschen in Flüchtlingslagern, und täglich kommen etwa 100 nichtdeutsche Flüchtlinge dazu. In ganz Europa gibt es noch etwa 300 000 Menschen, die auf keine Weise dem gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Verband der Völker, bei denen sie leben, eingegliedert werden konnten. Sie leben teilweise auf der untersten Stufe dessen, was man noch als Menschenleben bezeichnen kann. Man fragt sich, wie man von Koexistenz sprechen kann, wenn die Existenz von Millionen Menschen durch die totalitären Systeme in Frage gestellt ist. (*The UNESCO Courier*, Januar 1956.)

Württembergische Bibelgesellschaft. Vom segensvollen Wirken der WB gibt ein kleiner, den Freunden gewidmeter Bericht Aufschluß. Am 11. September 1812, an dem gleichen Tag, da in Petersburg Männer der Britischen Bibelgesellschaft die Gründungsversammlung der Russischen Bibelgesellschaft abhielten, wurde die WB als vierte Bibelgesellschaft der Welt gegründet. Es ist erstaunlich, was die Bibelgesellschaft in diesen 143 Jahren geleistet hat, nicht nur an Menge der Erzeugnisse — 39 180 025 Bibeln oder Bibelteile wurden verkauft —, sondern auch an Rang — man denke nur an das vorzügliche griechische Neue Testament von Nestle — und an kaum zu übertreffender preiswerter Gestaltung. Am 26. Juli 1944 wurde das Gebäude der Bibelgesellschaft in Stuttgart nahezu völlig zerstört. Jetzt konnten die Baulichkeiten an der gleichen Stelle wieder errichtet werden.

Betrachtet man aufmerksam die Statistik über die Gesamtbibelverbreitung durch die WB seit 1812, so stellt man mit Genugtuung fest, daß die Jahre nach dem zweiten Weltkrieg ein starkes Ansteigen der verkauften Exemplare brachten. So wurden im Geschäftsjahr 1954/55 nicht weniger als 802 895 Bibeln oder Bibelteile verbreitet, eine Zahl, die nur durch die beiden ersten Kriegsjahre dieses Krieges und die Jahre des ersten Weltkrieges, sowie durch die Jahre des Kirchenkampfes übertroffen wurde. Aber was bedeutet schon dieser äußere Erfolg? Mit Recht heißt es in dem Bericht: „Den verborgenen Segen der Bibel an Millionen von Menschenherzen, denen das Wort Gottes Trost in ihrem Leid, Stärkung in ihrer Not, Hilfe in der Anfechtung, Aufrichtung in Verzagtheit und Schwachheit gebracht hat, kennt Gott allein.“

Die Neuregelung der Karwoche in Spanien. In einem so konservativen Land wie Spanien mit seinen seit Jahrhunderten üblichen Prozessionen und den Besuchen des heiligen Grabes in möglichst vielen Kirchen hätte man erwarten können, daß